

Veranstaltungen der  
VolkswagenStiftung



# Von True Crime bis Weltall



05-08-2026

Wir stiften Wissen



VolkswagenStiftung

## Willkommen zu den Veranstaltungen der VolkswagenStiftung

Die VolkswagenStiftung ist Deutschlands größte private Wissenschaftsstiftung – und anders als ihr Name vermuten lässt, keine Unternehmensstiftung. Sie fördert seit mehr als 60 Jahren Forschung, Lehre und Wissenstransfer. Zudem setzt sie sich dafür ein, den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft zu stärken.

Mit ihren öffentlichen Veranstaltungen in Schloss Herrenhausen lädt die Stiftung alle Interessierten dazu ein, aktuelle wissenschaftliche und gesellschaftliche Themen zu entdecken und mit Expert:innen zu diskutieren. Dabei sind Respekt und Offenheit gegenüber unterschiedlichen Perspektiven Grundlage jeder Begegnung.

➤ Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.



Barrierefreier Zugang



Assistenzhunde willkommen



Unterstützung für Hörgeräteträger:innen



Livestream für viele Veranstaltungen

Die Türen öffnen 45 Minuten vor Veranstaltungsbeginn – herzlich willkommen!

# Authentizität als Illusion? Zwischen Wirklichkeit und Inszenierung

Authentizität gilt aktuell als Gütesiegel: Gut ist, was „wahrhaftig“ ist. Ob in persönlicher Interaktion, in den (sozialen) Medien oder in der Kunst: Die Sehnsucht nach dem Echten ist allgegenwärtig. In einer von Inszenierungen geprägten Welt, von der digitalen Selbstdarstellung bis zum durchchoreographierten Politspektakel, stellt sich allerdings die Frage, welche Erscheinungsformen heute Wahrhaftigkeit beanspruchen können. Und auch eine Kunstwelt, die mit Reproduktion, Sampling und künstlicher Intelligenz operiert, fordert die traditionelle Auffassung von „Echtheit“ heraus. Gibt es das Authentische überhaupt? Wenn ja, ist es ein erreichbares Ziel und wieviel normativer Druck liegt hinter dem Streben danach? In welcher Weise beeinflussen digitale Technologien und soziale Medien unser Verständnis des Wahrhaftigen in der Kunst und im Alltag? Und was bedeutet das für Kunst- und Medienschaffende?

## Herrenhäuser Gespräch

**Julian Hetzel**, Performancekünstler, Musiker,  
Theatermacher und Visual Artist

**Prof. Dr. Margreth Lünenborg**, Institut für  
Publizistik- und Kommunikationswissenschaft,  
Freie Universität Berlin

**Brigitta Muntendorf**, Komponistin und Intendantin,  
Kunsthochschule Kassel

**Prof. Dr. Thomas Strässle**, Literaturwissenschaftler,  
Deutsches Seminar, Universität Zürich

Moderation: **Dr. Ulrich Kühn**, NDR Kultur

Diese Veranstaltung findet in der **Orangerie Herrenhausen** statt

In Zusammenarbeit mit NDR Kultur und den  
Kunsthochschulen Kassel

Donnerstag, 21. Mai, 19 Uhr

Donnerstag, 28. Mai, 20 Uhr

# Wissenschaftsfreiheit unter Druck? Zwischen Trumpismus und „Cancel Culture“

Seit Donald Trump seine zweite Amtszeit als US-Präsident angetreten hat, steht die Wissenschaftsfreiheit verstärkt im Fokus öffentlicher Debatten: Suspendierungen von Wissenschaftler:innen, eingefrorene Fördergelder und Forderungen nach strukturellen Veränderungen des Wissenschaftssystems bedrohen die Freiheit der Forschung und beschneiden individuelle Rechte. Die Entwicklungen betreffen längst nicht mehr nur die USA, sondern strahlen auch in die westliche Welt aus. Globale Verflechtungen in der Wissensproduktion, wachsende rechtspopulistische Kräfte in Europa und die anhaltende Diskussion über das Verhältnis von Wissenschaft und politischer Macht machen das Thema auch für Deutschland relevant. Wie wirken sich die Veränderungen in der US-amerikanischen Forschungsförderung auf die Wissenschaftsfreiheit aus? Wie steht es in Deutschland um Meinungsfreiheit und die gesellschaftliche Verantwortung der Wissenschaft? Und wie lässt sich die Wissenschaftsfreiheit gegen die Angriffe rechtspopulistischer Parteien verteidigen?



## Herrenhausen Extra

**Prof. Dr. Susanne Baer**, Juristische Fakultät,  
Humboldt-Universität Berlin

**Tobias Dünow**, Staatssekretär für Wissenschaft,  
Forschung und Kultur des Landes Brandenburg

**Prof. Dr. Sascha Spoun**, Präsident,  
Leuphana Universität Lüneburg

Moderation: **Martin Mair**, Deutschlandfunk Kultur

# Aufstieg und Fall der Plattformen: Von Ästhetik zu Alternativen

Als in den 1990er-Jahren das Internet einer breiten Öffentlichkeit zugänglich wurde, war damit auch der Grundgedanke verbunden, einen offenen Raum für Wissensaustausch und vernetzte Zusammenarbeit zu schaffen - barrierefrei und inklusiv. Heute beklagen immer mehr Menschen den sprichwörtlichen „Tod des Internets“: polarisierende Algorithmen statt Kommunikation auf Augenhöhe, Echokammern statt grenzenloser Vernetzung. Dazu kommen Gewalt, Desinformation und Propaganda sowie eine nicht enden wollende Kommerzialisierung. Immer mehr Wissenschaftler:innen warnen zudem vor der destabilisierenden und demokratiegefährdenden Macht der Plattformen. Wie können soziale Netzwerke zurückgebracht und ein neues Gleichgewicht zwischen Analogem und Digitalem geschaffen werden? Wie kann digitale Vernetzung demokratisch wirken? Wo liegen die Verantwortlichkeiten für eine Neuausrichtung und wie kann die Gesellschaft mitgenommen werden?

Freitag, 5. Juni, 20:30 Uhr



## Herrenhausen Extra

**Geert Lovink, Ph.D.**, Gründer, Institute of Network Cultures, Hogeschool van Amsterdam

**Prof. Dr. Anna-Verena Nosthoff**, Professorin für Ethik der Digitalisierung, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

In Zusammenarbeit mit den Kunstfestspielen Herrenhausen

Dienstag, 9. Juni, 18 Uhr

# Künstliche Intelligenz trifft synthetische Biologie

Fortschritte in künstlicher Intelligenz und synthetischer Biologie eröffnen faszinierende neue Möglichkeiten für die medizinische Forschung, insbesondere im Kampf gegen antibiotikaresistente Bakterien. Forschende haben kürzlich erstmals KI-gestützte Software genutzt, um künstliche Viren zu entwerfen, sogenannte Bakteriophagen. Sie können gezielt bakterielle Krankheitserreger bekämpfen. Doch während diese Technologie vielversprechende Ansätze für die Behandlung bisher unheilbarer Infektionen bietet, wirft sie auch Fragen auf: Könnten damit auch Erreger erschaffen und als biologische Waffen verwendet werden? Welche Sicherheitsvorkehrungen sind notwendig, um potenzielle globale Bedrohungen für die öffentliche Gesundheit zu verhindern? Welches sind die Chancen und Risiken einer KI-gestützten Entwicklung synthetischer Organismen?



## Leopoldina Lecture

**PD Dr. Jens Bohne**, Institut für Virologie,  
Medizinische Hochschule Hannover

**Prof. Dr. Jens Bosse**, CSSB Centre for  
Structural Systems Biology, Hamburg

**Dr. Una Jakob**, PRIF – Leibniz-Institut für  
Friedens- und Konfliktforschung, Frankfurt/M.

Moderation: **Sonja Kastilan**, Leitung, Abteilung  
Wissenschaftskommunikation, Nationale Akademie  
der Wissenschaften Leopoldina

In Zusammenarbeit mit der Nationalen Akademie der  
Wissenschaften Leopoldina

# Kreislauf statt Stillstand: (kritische) Rohstoffe zukunftsicher nutzen

Montag, 15. Juni, 19 Uhr

Digitalisierung, Elektromobilität und der Umbau der Energieinfrastruktur lassen den Bedarf an kritischen Rohstoffen wie Lithium, Kobalt oder seltenen Erden steigen. Um die europäische Versorgung in der EU krisenfest, nachhaltig und unabhängig zu machen, hat die Europäische Union 2024 den „Critical Raw Materials Act“ verabschiedet. Darin enthalten, Maßnahmen zum Aufbau einer kreislauforientierten Rohstoffwirtschaft: Produkte und Prozesse sollen so gestaltet werden, dass Materialien über ihren gesamten Lebenszyklus möglichst im Kreislauf bleiben, kritische Rohstoffe aus Abfällen zurückgewonnen und als Sekundärrohstoffe nutzbar gemacht werden. Wie kann es gelingen, dass bereits in der Entwicklung neuer Geräte deren Wiederverwendung, Reparierbarkeit und Recyclingfähigkeit mitgedacht werden? Welche konkreten Initiativen gibt es bereits, die kritische Rohstoffe und andere relevante Materialien ersetzen oder im Kreislauf führen? Wie können einheitliche Zertifizierungsstandards geschaffen werden, die Versorgungssicherheit garantieren und zugleich Nachhaltigkeitsziele wie Umweltschutz und Menschenrechte stärker berücksichtigen?

## Herrenhäuser Forum

**Dr. Tim Brückmann**, Koordination Umwelt und Nachhaltigkeit, DKE - Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik, Offenbach/M.

**Dr. Manuel Bickel**, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie

**Julia Fürst**, Geschäftsführerin, aha Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover

Moderation: **Vera Linß**, Journalistin, Köln

In Zusammenarbeit mit dem Industrie-Club Hannover

Freitag, 19. Juni, 19 Uhr

# Fenster zur Urzeit: Neue Erkenntnisse aus der Grube Messel

Das Aussterben der Dinosaurier öffnete viele ökologische Nischen und eine beeindruckende Vielfalt in der Tier- und Pflanzenwelt konnte sich entwickeln. Die Grube Messel, ein ehemaliger Ölschiefertagebau nahe Darmstadt, bietet einen faszinierenden Einblick in die Zeit vor ca. 47 Millionen Jahren. Mit einem Durchmesser von etwa 1.000 Metern und einer Tiefe von 60 Metern birgt sie zahlreiche Fossilien aus der Ära des Eozäns. Jährlich kommen neue Funde hinzu, die nicht nur durch ihre Artenvielfalt, sondern auch durch ihre außergewöhnlich gute Erhaltung beeindrucken. Vollkörperskelette von Urpferd bis Krokodil, Insekten mit schillernden Strukturfarben sowie Mageninhalte, die Einblick in die letzten Lebensstunden der Tiere erlauben – die Grube Messel ermöglicht es, diese Details aus der Vergangenheit zu entdecken und zu studieren. In zwei Kurzvorträgen und einem anschließenden Gespräch wird diskutiert, welche Rückschlüsse Forscher:innen aus den Funden über die Evolution des Lebens und die Entwicklungsgeschichte der Erde ziehen können. Und was verraten uns die Fossilien über das Ökosystem, in dem wir heute leben?



## Herrenhäuser Forum

**PD Dr. Krister T. Smith**, Abteilungsleiter Messelforschung & Paläobiologie & Sektionsleiter Paläoherpetologie, Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung, Frankfurt/M.

**Dr. Sonja Wedmann**, Sektionsleiterin Paläoentomologie, Leiterin der Forschungsstation Messel, Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung, Frankfurt/M.

Moderation: **Anorthe Wetzel**, VolkswagenStiftung

# Summer Science Slam

Wissenschaft, kurz und knapp, zum Staunen, Schmunzeln und Erleben – das gibt es bei unserem Summer Science Slam! Geübte Science Slammer:innen bringen ihr spannendes Forschungsprojekt innerhalb von wenigen Minuten und auf äußerst unterhaltsame Weise auf den Punkt. Bei der diesjährigen Ausgabe geht es um Zirkularität – von der Entwicklung über die Kreislaufwirtschaft bis zur Ressourceneffizienz, vom kleinsten Knopf bis hin zum großen Bauteil. Am Ende entscheiden die Zuhörer:innen: Wer erhält die meisten Stimmen und wird Liebling des Publikums?

Für lebhaftere Unterhaltung ist gesorgt, für die Wissens-Happen danach ebenso. Zum Abschluss treffen sich Publikum und Slammer:innen im Gartenhof des Schlosses zu einer kleinen Sommerparty mit herrlichem Blick in den Großen Garten.

**Dienstag, 30. Juni, 18 Uhr**



## Summer Science Slam

Moderation: **Jan Sedelies**, Hannover

Donnerstag, 9. Juli, 19 Uhr

# Fesselnd – Faszinierend – Folgenschwer: **Warum wir True Crime konsumieren?**

Wahre Kriminalfälle prägen als True-Crime-Geschichten die Medienlandschaft. Unter anderem in Form von Podcasts erfreuen sie sich großer Beliebtheit; das gesprochene Wort fesselt die Zuhörer:innen. Wissenschaftliche Studien zeigen, dass hinter der ungebrochenen Popularität des Genres u.a. Neugier steckt, aber auch der Wunsch, menschliche Abgründe zu verstehen und die Lust am Gruseln zu erleben. Insbesondere (junge) Frauen sind von True Crime fasziniert. Welche psychologischen Mechanismen bewegen uns dazu, uns intensiv mit True Crime zu beschäftigen? Wie beeinflusst der regelmäßige Konsum solcher Geschichten unser Bild von Sicherheit und Risiko? Können True-Crime-Geschichten sogar positive Effekte haben, indem sie uns helfen, Ängste zu verarbeiten und unser Verständnis für soziale und moralische Fragen vertiefen?



## **Herrenhäuser Forum**

Die Gäste dieses Herrenhäuser Forums standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Weitere Infos zur Veranstaltung finden Sie auf unserer Webseite [www.volkswagenstiftung.de/veranstaltungen](http://www.volkswagenstiftung.de/veranstaltungen)

# Die Erde ist nicht genug? Visionen für das All

Dienstag, 14. Juli, 19 Uhr

Der Weltraum ist heute eine Bühne für geopolitische Manöver und große Geschäfte. Während zu Beginn der Raumfahrt vor allem Staaten und Forschungseinrichtungen den Kurs vorgaben, drängen heute Konzerne wie SpaceX oder Blue Origin auf die Startrampe. Die Interessen reichen von der Rohstoffgewinnung, verbesserten Klimavorhersagen und der Erprobung neuer Technologien bis hin zur Besiedlung des Mondes und der Suche nach außerirdischem Leben. Wohin kann die Ausbeutung des Alls führen und welche Chancen und Risiken birgt sie? Ist das Profitstreben im All womöglich eine Gefahr für die Erde – oder gar den ganzen Kosmos? Welche Rolle sollten private Unternehmen in der Weltraumforschung spielen? Und: Welche Verantwortung haben Staaten und Firmen gegenüber zukünftigen Generationen im Umgang mit dem Weltraum?



## Herrenhäuser Forum

**Dr. Sibylle Anderl**, Ressortleiterin Wissen, DIE ZEIT

**Dr. Frank Grupp**, Universitätssternwarte München /  
LMU München

**Prof. Dr. Anke Kaysser-Pyzalla**, Vorstandsvorsitzende,  
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt

**Dr. Insa Thiele-Eich**, Institut für Geowissenschaften,  
Universität Bonn

Moderation: **Martin Mair**, Deutschlandfunk Kultur

In Zusammenarbeit mit Deutschlandfunk Kultur

Donnerstag, 13. August, 19 Uhr

# Politisch nützlich?!

## Über die Produktivkraft von Gefühlen

Gefühle sind ein wichtiger Motor in der (politischen) Mobilisierung. Schon Otto von Bismarck bediente sich der sogenannten „Gefühlspolitik“, indem er gezielt Emotionen instrumentalisierte, um Ziele zu erreichen. Während autoritäre und rechte Kräfte oft mit negativen Gefühlen wie Angst, Wut oder Scham mobilisieren, werden positive Gefühle wenig genutzt. Demokratische Akteur:innen und gemäßigte Kräfte setzen in ihrer politischen Kommunikation meist auf sachliche Argumente. Dabei sind politische Überzeugungen auch immer emotional geprägt. Wie könnte eine demokratische Kommunikation aussehen, die Emotionen bewusst einsetzt, ohne zu manipulieren oder gar in Moralismus zu kippen? Führt der Anspruch auf „Sachlichkeit“ in der politischen Mitte dazu, dass autoritäre Parteien die Deutungshoheit über Gefühle behalten? Und wie lassen sich kollektive Narrative entwickeln, die negative Emotionen anerkennen, aber zugleich glaubwürdige Geschichten von demokratischer Hoffnung, Zugehörigkeit und Zukunftsfähigkeit erzählen?



### Herrenhäuser Forum

**Prof. Dr. Anja Laukötter**, German Historical Institute London / London School of Economics and Political Science

**PD Dr. Veith Selk**, Institut für Politikwissenschaft, Technische Universität Darmstadt

**Prof. Dr. Harald Welzer**, Soziologe, Autor und Publizist, Berlin

Moderation: **Annette Riedel**, Journalistin, Berlin

# Wohin fliehen? Die geopolitischen Auswirkungen des Klimawandels

Steigende Meeresspiegel, extreme Wetterereignisse und der Verlust von Lebensräumen zwingen immer mehr Menschen dazu, ihre Heimat zu verlassen und andernorts Zuflucht zu suchen. Schätzungen zufolge mussten im Jahr 2023 weltweit rund 26,4 Millionen Menschen wegen klimabedingter Ereignisse fliehen. Dies stellt sowohl Herkunfts- als auch Zielländer vor vielfältige Herausforderungen. Welche Auswirkungen haben diese neuen Migrationsbewegungen auf Länder, die der Klimawandel besonders stark trifft? Welche Strategien brauchen weniger betroffene Länder, die zu Orten der Zuflucht werden, und wie strapazierfähig sind ihre Gesellschaften? Wie beeinflusst die klimabedingte Migration unser Zusammenleben und die geopolitischen Beziehungen zwischen den Staaten? Und welche Verantwortung tragen insbesondere Industrienationen bei der Bewältigung dieser drängenden Problematik?



## Herrenhäuser Gespräch

**Jana Birner**, Associate Climate Action Officer, UNHCR und Podcasterin, Göttingen

**Dr. Svea Bräunert**, Fachbereich Design, FH Potsdam

**Dr. Benjamin Schraven**, Senior Research Fellow, German Institute of Development and Sustainability

**Dr. Cornelia Schu**, Sachverständigenrat für Integration und Migration

Moderation: **Dr. Ulrich Kühn**, NDR Kultur

In Zusammenarbeit mit NDR Kultur, Sendetermin: 21.09.2026, „Sonntagsstudio“

Donnerstag, 20. August, 19 Uhr

# Vorschau Herbst 2026



- 03.09. Herrenhäuser Forum**  
Warum sterben die Deutschen im westeuropäischen Vergleich früher?
- 20.09. Herrenhausen Matinee**  
Vom „Großen Parterre“ zur „kleinsten, unteilbaren Einheit“: Leibniz, Herrenhausen und die Philosophie der Blätter
- 26.09. Hannah Arendt Tage**  
Abschlussveranstaltung
- 05.11. Herrenhäuser Gespräch**  
Was uns die Stimme über den Menschen verrät
- 14.11. Öffentliches Finale des Debattierwettbewerbs der Deutschen Hochschulen**
- 01.12. Herrenhäuser Gespräch**  
Fortschritt als Verlustgeschäft
- 08.12. Herrenhäuser Forum**  
Vorteil durch Fälschung? Wie mit Landkarten Politik gemacht wird

Weitere Termine unter  
[www.volkswagenstiftung.de/veranstaltungen](http://www.volkswagenstiftung.de/veranstaltungen)

# In Zusammenarbeit mit



KUNST  
FEST  
SPIELE  
HERREN  
HAUSEN



INDUSTRIECLUB  
HANNOVER E.V.



Leopoldina  
Nationale Akademie  
der Wissenschaften

NDRkultur

Erscheinungsdatum April 2026



Druckprodukt mit finanziellem  
**Klimabeitrag**  
ClimatePartner.com/10951.2602.1001

Änderungen vorbehalten

# Wir stiften Wissen



## Veranstaltungen der VolkswagenStiftung

Veranstaltungsort:

Tagungszentrum Schloss Herrenhausen

Herrenhäuser Straße 5

30419 Hannover

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Üstra-Linien 4 und 5, Haltestelle „Herrenhäuser Gärten“

 @volkswagenstiftunghannover

[www.volkswagenstiftung.de](http://www.volkswagenstiftung.de)